

# Erste Schnellladesäule der Landkreis-Genossenschaft

Die Energielandkreis-Cham e.G. möchte die Infrastruktur im ländlichen Raum verbessern

**Weiding.** Die Energielandkreis-Cham nimmt ihre erste Schnellladesäule für Elektrofahrzeuge in Betrieb. Die Ladestation ist für alle E-Autofahrer öffentlich zugänglich. Der Standort befindet sich in Weiding, an der Bürgermeister-Holmeier-Straße 1/Dalkinger Straße, direkt in unmittelbarer Nähe zur Anschlussstelle an die Bundesstraße 20, zwischen Chambtal-Grundschule, Abenteuerspielplatz und Supermarkt mit Bäckerei. Damit eignet sich dieser Standort auch hervorragend für den Transitverkehr. Die Zeit zum Laden kann durch die Einkaufs- und Beschäftigungs-Möglichkeiten im Umfeld gut überbrückt werden.

An der Ladestation können zwei Fahrzeuge gleichzeitig laden, da die Ladesäule über zwei DC-Ladepunkte mit einer Leistung von bis zu 150 kW verfügt. Die Ladesäule wird mit grünem Strom versorgt. Um einen Akku bis zu 80 Prozent zu laden, sind

je nach Wagentyp um die 30 Minuten nötig. Beim Schnelllader handelt es sich um das Modell Alpitronic-Hypercharger 150-2, welcher durch die Firma MER Germany GmbH aus Teisnach geliefert wurde. Die Genossenschaft möchte mit der Errichtung der Schnell-E-Ladesäule die Infrastruktur im ländlichen Raum verbessern und damit einen Beitrag zur Energiewende leisten. Die Zahlung kann mit Ladekarte (von verschiedenen Anbietern) oder Handy-App erfolgen. Die jeweiligen Tarife richten sich nach dem individuellen Ladekarten-Anbieter. In Kürze wird auch die Zahlung mit EC- oder Kreditkarte möglich sein. Dank ergeht an die Gemeinde Weiding, insbesondere an Bürgermeister Daniel Paul, der dem Projekt von Anfang an positiv gegenüberstand und die Umsetzung ermöglichte. Die zwei „Lade-Parkplätze“ werden von der Gemeinde Weiding zur Verfügung gestellt. fea



Von links: 2. Bürgermeister Alwin Schlamming, Bürgermeister Daniel Paul, Klaus Amberger und Monika Holmeier (Vorstände Energielandkreis-Cham e.G.)

Foto: Andreas Engl